



„Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch“



LH Günther Platter lud zu einem stimmungsvollen Adventabend am Baggersee. Mehr auf Seite 3.

Erfahrung und frischer Wind

Die Listen für die Landtagswahl sind erstellt. Neben erfahrenen Kräften finden sich auf den Bezirks- bzw. der Landesliste auch neue, junge Gesichter aus den verschiedensten Gesellschafts- und Berufsgruppen (www.tiroler-vp.at). Bei einem

Netzwerktreffen mit LH Günther Platter und Landesgeschäftsführer Martin Mal-

an wurde über aktuelle Themen disku-

tiert. „Bevor es in den Wahlkampf geht, wird bei uns aber noch gearbeitet“, betonte der Landeshauptmann. Aus diesen Gründen wird unser Wahlauftakt, der zugleich auch Landesparteitag sein wird, erst am 27. Januar 2018 stattfinden.



Unsere Kandidaten marschieren motiviert in die Landtagswahl.

Vorsprung Tirol – Fundament für eine gute Zukunft!



In allen Bezirken wurde ein Programmprozess durchgeführt.

Mehr als 600 Tiroler haben im November in allen Bezirken bei den Programmveranstaltungen VORSPRUNG TIROL teilgenommen. Unter Einbindung externer Fachleute wurden gemeinsam mit den Mitgliedern der Landesregierung landesweit Anregungen und Ideen gesammelt. Die



Die Veranstaltungen stießen auf reges Interesse.

Ergebnisse dieser Arbeits- und Themengruppen bilden die Basis für das Zukunftsprogramm, mit dem die Tiroler Volkspartei in die kommende Landtagswahl gehen wird.

„Tirol hat sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt und sich in vielen Bereichen an die absolute Spitze vorgearbeitet. Jetzt geht es darum, diese gute Position zu festigen und dort, wo es möglich ist, vielleicht sogar noch

weiter auszubauen. Unser Anspruch ist, dass es auch zukünftigen Generationen mindestens einmal gleich gut geht wie uns. Dafür müssen wir bereits jetzt die Weichen stellen“, gibt Landeshauptmann Günther Platter die Richtung vor. Die zahlreichen Ideen, die im Rahmen des Programmprozesses eingebracht und entwickelt wurden, werden nun kategorisiert und gemeinsam mit Exper-



Experten wie MCI-Rektor Altmann moderierten die Diskussionen.

ten weiter verfeinert. „Die große Stärke der Tiroler Volkspartei ist ihre tiefe Verwurzelung in allen Teilen des Landes und ihre Fähigkeit, auf neue Herausforderungen immer wieder innovative Antworten zu finden. Ich bin überzeugt, dass diesem Ziel auch unser Zukunftsprogramm VORSPRUNG TIROL gerecht werden wird und darf mich deshalb auf



WAS DAS
LEBEN
SCHREIBT

Günther Platter

Ein Moment, der mich bewegt hat!

Nach einer ungewöhnlich langen Wartezeit, hat Tirol nun endlich wieder einen Bischof. Schon bei der ersten Begegnung mit ihm war mir klar, dass mit ihm eine neue Art der Amtsführung in die Diözese einziehen wird. Mit der Entscheidung, die Feierlichkeiten zur Bischofsweihe in die Olympiahalle zu verlegen und damit möglichst vielen Tirolerinnen und Tirolern eine direkte Teilnahme zu ermöglichen, hat er viele überrascht und begeistert. Und er hat deutlich gemacht, wie wichtig es ihm ist, ganz nah bei den Menschen

„Diese Bischofsweihe hat gezeigt, wie lebendiger Glaube aussieht und welche Begeisterung er auslösen kann.“

zu sein. Diese Bischofsweihe hat gezeigt, wie lebendiger Glaube aussieht und welche Begeisterung er auslösen kann.

Ein respektvolles und gutes Miteinander von Kirche und Politik hat in Tirol eine lange Tradition. Hermann Glettler ist bekannt als moderner Brückenbauer, der sich für die Schwächsten der Gesellschaft einsetzt und mit seiner offenen Art die Herzen der Menschen erreicht. Ich bin überzeugt, dass unser Bischof viel Schwung in die heimische Kirche bringen wird und ich heiße ihn auf diesem Wege ganz herzlich willkommen!

diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die sich beim Programmprozess der Tiroler Volkspartei eingebracht haben. Gemeinsam stellen wir sicher, dass Tirol ein Land mit Zukunft bleibt!“

Ein besonderer Adventmarkt mit Günther Platter



LH Günther Platter und BRin Sonja Ledl-Rossmann schenkten eine warme Suppe aus.

Zu einem gemütlichen Adventmarkt lud Landeshauptmann Günther Platter an den Innsbrucker Baggersee.

Bei einer sehr stimmungsvollen Kulisse mit Fackeln und zahlreichen Ständerln mit Tiroler Schmankerln war für Leib und Seele rundum gesorgt. Weihnachten steht vor der Tür. Und so durften auch Adventstände mit Tiroler Produkten nicht fehlen.



„Wir für Platter“ Koordinatorin Julia Kronthaler.



Der guten Stimmung konnte die Kälte nichts anhaben.

Zur Begrüßung hielt LH Platter eine Rede und zog eine positive Bilanz eines aus politischer Sicht durchaus turbulenten Jahres 2017. „Der Advent ist zwar eine geschäftige Zeit, dennoch möchte ich die Gelegenheit ergreifen, um euch allen zu danken. Wir haben stürmische Jahre gemeinsam gut überwunden, 2017 war für Tirol sehr erfolgreich. Jetzt müssen wir die Weichen auf Zukunft stellen.“



Die Fotobox erfreute sich großer Beliebtheit.

Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG/Sponsoring, Post 16Z040822 S

Impressum

VPNews – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, Dezember 2017; Für den Inhalt verantwortlich: Martin Malaun; Tiroler Volkspartei Landtagsklub; Redaktion: Sebastian Kolland, Birgit Winkel, Manfred Ladstätter; Fotos: Land Tirol, VP Tirol, klickfisch; Produktion: swerakdruck, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0)512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at Hinweis: Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer.

standpunkte

TOURISMUS FÜR DIE ZUKUNFT SICHERN



Das Thema

Der Tourismus hat für Tirol eine herausragende Bedeutung. Nahezu jeder Vierte ist im Tourismus oder dessen Umfeld beschäftigt. Der hohe Stellenwert lässt sich durch einige Kennzahlen am besten verdeutlichen: ca. 7,3 Mrd. Euro Umsatz pro Jahr; ca. 4 Mrd. Euro touristische Wertschöpfung; jährliche Investitionen von 600 Mio. Euro; 16% Anteil am Bruttoregionalprodukt Tirols, 25.000 Betriebe leben direkt vom Tourismus und 60.000 Menschen finden eine Beschäftigung.

Herausforderungen

Ein besonderes Qualitätsmerkmal sind die mitarbeitergeführten Betriebe. Diese müssen möglichst gehalten werden. Eine strategische Herausforderung ist die Erhöhung der Wertschöpfung. Insgesamt ist der Tourismus einer hohen Dynamik unterworfen, sei es technologisch, ökologisch bzw. gesellschaftlich. Diesen Herausforderungen gegenüber muss die Tiroler Tourismuswirtschaft mit Innovationen reagieren.

Der Weg in eine erfolgreiche Zukunft

- Tourismusforschung
- Zahlreiche universitäre Ausbildungen
- Wellnesscluster
- Investitionen z. B. in Gesundheitstourismus
- Entwicklung neuer Kompetenzen
- Überregionale Kooperationen
- Bürokratieabbau
- Internationale Angleichungen von z. B. Ausbildungen
- Keine EU-Überregulierungen z. B. Pommes-Verordnung

„ICH UNTERSTÜTZE GÜNTHER PLATTER WEIL ...“



„... er für eine ehrliche und stabile Politik steht. Als Unternehmer sind mir die wirtschaftlichen Perspektiven sowie ein aktives Tirol für unsere nächsten Generationen wichtig.“

Markus Fehringer, Unternehmer (inn's Fachl Dein Mietregal), Innsbruck

FRAGE DES MONATS

Soll die Mindestsicherung zukünftig bundesweit einheitlich geregelt werden? (1.427 Teilnehmer)

73% JA

27% NEIN

Die aktuelle Umfrage findet ihr unter www.tiroler-vp.at

TIROL – DA IST WAS LOS!

- FIS Ski Worldcup Damen
28. – 29. Dezember 2017, Lienz
- Vierschanzentournee – Bergiselspringen
3. – 4. Januar 2018, Innsbruck
- Ball der Arbeit
5. Januar 2018, Salzlager Hall
- Gipfeltreffen der Landeshauptleute
14. Januar 2018, Wien
- Hahnenkamm-Rennen Kitzbühel
14. – 21. Januar 2018
- Internationaler Dolomitenlauf
18. – 21. Januar 2018, Lienz
- Open Faces Freeride Contest
20. Januar 2018, Kappl
- Landesparteitag und Wahlauftakt
27. Januar 2018, Olympiaworld Innsbruck
- Fisser Blochziehen
28. Januar 2018, Fiss

Gemeinde-Info

Die Tiroler Landesregierung beschloss die „Initiative Sicheres Wohnen“. Mit einem kleinen finanziellen Mehraufwand kann durch mechanische Schutzmaßnahmen eine höhere Einbruchssicherheit erreicht werden. Dieser wird nun mittels Sonderförderung unterstützt. „Das eigene Zuhause ist ein Ort der Geborgenheit und Sicherheit – das soll mit dieser Förderung nochmals unterstrichen werden“, betonen LH Platter und LR Tratter.

Die Fakten:

- Der Tausch von einbruchshemmenden Haus- und Wohnungseingangstüren sowie Fenstern und Terrassentüren als auch von widerstandsfähigem Glas wird gefördert.
- Pro Element, beispielsweise einer Haustüre, wird ein Pauschalbetrag von 50 Euro ausbezahlt.
- Pro Wohneinheit können maximal 500 Euro an Fördermittel in Anspruch genommen werden.